

Einnahmen-Überschussrechnung mit Excel

Kleine Unternehmen und Freiberufler können ihren Gewinn nach § 3 Abs. 4 EStG durch eine Einnahmen-Überschussrechnung ermitteln. Aber dazu müssen Einnahmen und Ausgaben korrekt aufgezeichnet werden. Für die Gewinnermittlung ist ein Formblatt vorgeschrieben. Diese Aufgabe wird durch das nachfolgend vorgestellte Excel-Tool erleichtert.

Frei verfügbar

Wenn es um das Auflisten von Zahlen geht, dann erweisen sich Tabellenkalkulationsprogramme als wahre Alleskönner. Die von *Karl M. Weckler* erarbeitete Excel-EÜR stellt aber nicht nur Arbeitsblätter bereit, sondern ist durch VBA-Makros zu einer kompletten Anwendung erweitert worden. Das Programm kann als Zip-Datei (www.rockenberg.net) herunter geladen werden. Im Rahmen der vom Autor formulierten Lizenzbedingungen ist es frei verfügbar. Für die Arbeit mit dem Tool ist ein Rechner mit Windows XP und Excel erforderlich. Der Nutzer sollte über Grundkenntnisse zur einfachen Buchführung sowie Erfahrungen im Umgang mit Excel verfügen.

Buchen – ganz einfach

Die Anwendung kann unmittelbar nach dem Entpacken der Zip-Datei genutzt werden. Der Programmaufruf erfolgt entweder aus der Tabellenkalkulation heraus oder durch Doppelklick auf die Datei. Nach dem Programmstart gelangt man direkt in das Arbeitsblatt Stammdaten. Weitere zur Anwendung gehörende Arbeitsblätter sind in **Tafel 1** aufgelistet. Die einzelnen Jahre werden in gesonderten Arbeitsmappen gespeichert.

Stammdaten. Bevor mit dem Buchen begonnen werden kann, sind zunächst die Stammdaten anzulegen (Bild **1**). Dazu gehören neben der Firmenadresse, die Salden der Barkasse und zweier Bankkonten, die Anschrift des zuständigen Finanzamtes, die Mehrwertsteuersätze sowie die Pauschalen für die Nutzung eines privaten PKW und für die Verpflegungsmehraufwendungen.

Hier wird auch das Format für die automatisch zu vergebende Belegnummer festgelegt.

Belege erfassen. Die Erfassung der Belege für Einnahmen und Ausgaben erfolgt recht simpel über eine einheitliche Erfassungsmaske. Der Anwender braucht lediglich Belegart und Konto zu aktivieren und kann dann über Klapplisten aus den EÜR-Konten und Buchungstexten die zutreffende Position auswählen. Ebenso wird beim Belegdatum und dem Mehrwertsteuersatz verfahren. Nach der Eingabe des Brutto-Betrages erscheinen dann der Netto-Betrag und die Mehrwertsteuer als Kontrollinformationen. Nach dem Speichern findet man die Position im Arbeitsblatt Buchungen. Gleichzeitig wird die Auswirkung dieser Buchung in den Arbeitsblättern Kassenbuch, Fi-Konten, EÜR und Umsatzsteuer berücksichtigt.

Reisekosten. Zur Aufzeichnung dienstlicher Fahrten mit dem privaten PKW und zur Ermittlung der Verpflegungspauschalen wird ein gesondertes Arbeitsblatt bereitgestellt. Hier werden lediglich das Datum, die Uhrzeiten (ab/an), der Zielort sowie der Anlass und die gefahrenen Kilometer erfasst. Verpflegungs- und Kilometerpauschale werden aus diesen Angaben ermittelt und automatisch in das Arbeitsblatt EÜR übertragen. Das Fahrtenbuch entsteht damit so ganz nebenbei.

EÜR und Umsatzsteuer. So wie bei der Erfassung der Ein-/Ausgabebelege wird auch beim Nachweis der AfA, den Rücklagen und den Schuldzinsen vorgegangen. Die Erfassung der nötigen Angaben erfolgt in den Arbeitsblättern und die daraus resultierenden

Konsequenzen für die Arbeitsblätter EÜR und Umsatzsteuer ermittelt das Programm automatisch. Damit stehen alle Angaben zur Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung und zum Ausfüllen des amtlich vorgeschriebenen EÜR-Formulares zur Verfügung.

fahrungen im Umgang mit einem Tabellenkalkulationsprogramm verfügen. Benötigt wird vor allem das zur Erledigung der einfachen Buchführung notwendige Mindestmaß an betriebswirtschaftlichem, buchhalterischem und steuerlichem Grundwissen.

Hilfe und Sachinformationen

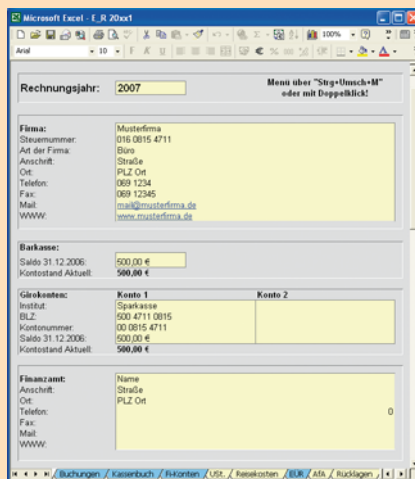
Die Anwendung wird mit einer ausführlichen und gut strukturierten Online-Hilfe bereitgestellt (Bild **2**). Diese Hilfe beschränkt sich nicht nur auf Bedienungshinweise, sondern enthält zudem eine Fülle nützlicher Sachinformationen. Weitere verarbeitungstechnische Zusatzinformationen erhält man über die dreieckige Indikatoren verschiedener Zellen. Wer aber mit diesem Excel-Tool seine Buchführung erledigen möchte, sollte nicht nur über Er-

Quellen zugänglich

Arbeitsblätter und Makros des Tools sind frei einsehbar und können daher bei Bedarf modifiziert und so individuellen Bedürfnissen angepasst werden. Denkbar ist auch eine Portierung der Anwendung auf andere Office-Pakete. So gesehen kann diese Lösung nicht nur Freiberuflern und kleinen Firmen zur praktischen Anwendung empfohlen werden, sondern bietet sich darüber hinaus auch für den fächerübergreifenden Einsatz in der Ausbildung an. *H. Möbus*

Tafel 1 Aufzählung der Arbeitsblätter

■ Stammdaten	■ Umsatzsteuer	■ Rücklagen
■ Buchungen	■ Reisekosten	■ Schuldzinsen
■ Kassenbuch	■ EÜR	■ GWG
■ Fi-Konten	■ AfA	■ Buchungstexte



1 Ohne Stammdaten geht es nicht



2 Online-Hilfe – ausführlich und gut strukturiert